

Protokoll der Mitgliederversammlung 2015 der Judogemeinschaft Münster e. V.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der JG Münster fand am 17.03.2015 im Vereinsheim des SC Westfalia Kinderhaus „Hütte“, Bernd-Feldhaus-Platz 1/Große Wiese, 48159 Münster statt:

TOP 1: Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Die 1. Vorsitzende Gabi Reißberg eröffnet um 20:26 Uhr die Versammlung. Sie entschuldigt Barbara Hohmann und Nicole Paul. Dana Schulz entschuldigt Mark Beckmann. Sie können aus privaten/beruflichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Gabi Reißberg erläutert die Stimmberechtigung.

TOP 2: Überprüfung der Beschlussfähigkeit / Bestimmung des Protokollführers

Es sind 19 Personen anwesend, davon 16 Stimmberechtigte. Dana Schulz führt als Geschäftsführerin das Protokoll.

TOP 3: Bericht des Kassenprüfers / Bericht des Kassierers

Kassenprüfer Werner Wischer hat die Kassenprüfung mit Kassierer Lars Reißberg am 08.03.2015 durchgeführt. Werner Wischer erklärt, dass sich die Prüfung nur auf das Konto der JG Münster bei der Sparkasse Münsterland Ost bezogen habe. Das Konto der Sportjugend sei nicht Gegenstand der Prüfung gewesen. Er habe den Jahresabschluss und die Buchhaltung mit Belegen eingesehen. Er habe die Belege stichpunktartig geprüft. Es habe keine Unstimmigkeiten gegeben. Alle Mittel seien satzungsgemäß verwendet worden. Es sei nichts zu beanstanden gewesen. Die Bescheinigung der Gemeinnützigkeit der letzten 3 Jahre habe vorgelegen. Der Kassierer habe alle Unterlagen zur Verfügung gestellt und alle Fragen des Kassenprüfers beantwortet.

Kassierer Lars Reißberg erläutert den Haushalt 2014. Finanziell sei das Jahr sehr erfolgreich gewesen. Das gleichwohl bestehende Defizit beruhe auf mehreren Faktoren. Die Ausgaben für die Trainer seien höher ausgefallen, da die Trainer ihre Abrechnungen für 2013 verspätet, nach Buchungsschluss, abgegeben haben. Auch die Ausgaben für Startgelder seien höher ausgefallen, da 2014 ein erfolgreiches Wettkampfsjahr für die JG gewesen sei. Hinzu kommen höhere Fahrtkosten, da Athleten zu den DEM gefahren seien. Im Übrigen haben in 2014 viele Nachbuchungen für 2013 berücksichtigt werden müssen. Mitgliedsbeiträge und Spenden seien in 2014 höher ausgefallen. Dies beruhe unter anderem auf Nachbuchungen aus 2013. Die JG habe weniger Zuschüsse bekommen, da der Stadtsportbund eine Förderung für 2014 auf das falsche Konto überwiesen habe. Die Nachbuchung könne erst in 2015 erfolgen. Die Einnahmen an Startgeldern seien höher ausgefallen, da es 2014 mehr Meldungen gegeben habe. Die Einnahmen an Eintrittsgeldern seien daher ebenfalls höher ausgefallen. Hierfür sei ein neuer Posten angelegt worden.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Ralf Krämer stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014 en bloc. Der Antrag wird mit 16 JA-Stimmen und 0 Enthaltungen angenommen. Der Vorstand wird mit 13 JA-Stimmen und 3 Enthaltungen entlastet.

TOP 5: Vorstellung des Haushaltsplans für 2015 durch den Kassierer

Lars Reißberg stellt den Haushalt 2015 vor. Dieser orientiere sich im Wesentlichen an 2014. Die Trainerentschädigung sei höher angesetzt worden, da eine zusätzliche Einheit in Hilstrup initiiert worden sei. Die Verbandsabgaben seien höher angesetzt worden, da sich diese erhöht haben. Die Kosten für den Sanitätsdienst seien ebenfalls höher angesetzt worden, da sich diese erhöht haben. Die Mitgliedsbeiträge seien aufgrund der Erhöhung ab 2015 höher angesetzt worden. Startgelder und Eintritte seien aufgrund des Verlaufs in 2014 für 2015 ebenfalls leicht erhöht angesetzt worden. Im Übrigen beruhe der Haushaltsplan für 2015 auf einer verhaltenen Planung.

TOP 6: Vorstellung der Mitarbeiter/personeller Veränderungen durch die 1. Vorsitzende

Gabi Reißberg erläutert, dass Antje Herz das Amt der 2. Vorsitzenden nach dem Rücktritt von Steffi Redmann in 2013 kommissarisch übernommen habe. Lars Reißberg habe das Amt des Kassierers von Stefan Hagedorn in 2014 kommissarisch übernommen. Svenja Reißberg habe das Amt des Sportkoordinators kommissarisch von Jens Möller übernommen.

Kai Strietzel als Trainer der u15/u21 sei längerfristig erkrankt. Florian Buschhorn und Svenja Reißberg trainieren weiterhin die u15, Oliver Horstmann die u18/U21. Jens Reißberg unterstütze als Hilfstrainer die u15-Einheit und werde auch als Betreuer für die u12/u15 eingesetzt. Zusätzlich sei eine Einheit in Hilstrup für die Leistungsgruppe der u15 eingerichtet worden. Der TuS habe dafür eine Trainingseinheit am Mittwoch zur Verfügung gestellt. Trainer sei Florian Buschhorn.

Andreas Bergmann habe sein AKB-Amt an Antje Herz abgegeben. Antje Herz sei nun AKB u18 und u15. Gabi Reißberg sei AKB u21. Michael Fausten betreue die Damenmannschaft, Jürgen Potthoff und Ingo Scholz die Männermannschaften. Malte Jansen sei Mannschaftssprecher der Männer.

Dana Schulz erklärt, dass sie für eine Wiederwahl als Geschäftsführerin in 2015 aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung stehe.

TOP 7: Bericht über die Mitgliederentwicklung durch die 1. Vorsitzende

Gabi Reißberg berichtet über die Mitgliederentwicklung. Die JG habe 90 Mitglieder, davon 52 unter, 38 über 18 Jahren, 69 männliche und 21 weibliche Mitglieder.

Die Mitglieder stammen aus 12 Stammvereinen, wovon bisher 3 (TV Friesen Telgte, SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt, TV Borghorst), nun 4 externe Vereine seien. Der DJK Grün Weiß Amelsbüren und der TV 05 Neubeckum seien als Stammvereine hinzugekommen.

Es gebe 5 externe regelmäßige Trainingsteilnehmer. Perspektivisch seien Ummeldungen geplant.

Es gebe 14 unterstützende/Fördermitglieder.

Die in 2014 beschlossene Beitragserhöhung sei gut angenommen worden. Der Verband habe allerdings die Abgaben ebenfalls um 4,00 € erhöht.

TOP 8: Ausführungen zum Konzept und Organisation der JG durch die 1. Vorsitzende

Die anwesenden Eltern/Mitglieder verzichten auf die Vorstellung des Konzeptes der JG.

TOP 9: Bericht über die Turnierausrichtungen 2014/2015 durch die 2. Vorsitzende

Antje Herz berichtet von den Turnierausrichtungen 2014. Die Beteiligung an der Turnierhilfe über die doodle-Liste sei noch zögerlich erfolgt. Am Ende haben allerdings genug Helfer eingesetzt werden können. Antje Herz appelliert an alle Mitglieder, sich frühzeitig für die nach der Geschäftsordnung vorgesehenen Helfereinsätze einzutragen. Werner Wischer bietet an, im Bedarfsfall mit Mitgliedern des PSV auszuhelfen. Gabi Reißberg erläutert die Turnierverteilung. Diese sei bedingt durch die Vergabe auf den Bezirksversammlungen. Die Turniere 2015 ballen sich wieder in der 2. Jahreshälfte. Nach dem Turnierwochenende im 1. Halbjahr finden noch 3 weitere Turnierwochenenden im 2. Halbjahr statt, u.a. mit einem BET u12/u18, der BEM der Senioren und dem Nikolausturnier. Hinsichtlich der Ausrichtung von großen Turnieren bestehe die Schwierigkeit, dass man sich nicht jahresweise, sondern nur um eine Ausrichtung für 4 Jahre bewerben könne.

TOP 10: Berichte der JG-Trainer über den Sportbetrieb/das Sportjahr 2014

u12/u15:

Svenja Reißberg berichtet, dass mehr u12er an den u12/u15-Trainingseinheiten teilnehmen. Teilweise handele es sich um den jüngsten Jahrgang u12. Eigentlich sei vorgesehen, dass der letzte Jahrgang als extern mittrainieren darf. Die u12er können gut mithalten.

Die 2014 vor den Herbstferien eingeführte u15-Leistungseinheit am Mittwoch sei gut besucht. Zwischenzeitlich sei die Teilnehmerzahl zurückgegangen. Durchschnittlich trainieren dort nun aber 6 Teilnehmer von der JG. Dies sei auch die Mindestteilnehmerzahl. Die Einheit sei offen für die Mitglieder des TuS. Teilweise trainieren ältere TuSler mit. Dadurch sei die Einheit auch ein gutes Übergangstraining für den Wechsel in eine höhere Altersklasse. Insgesamt seien mindestens 10 Teilnehmer auf der Matte. Beim Randori werden die Teilnehmer der Leistungseinheit und die Teilnehmer der TuS-Einheiten zusammengelegt. Die Einheit sei auch als Ersatz für den Stützpunktwegfall eingeführt worden. Sie sei aber nur eine Ergänzung zum Stützpunkttraining. Svenja Reißberg appelliert an alle motivierten Athleten, ein Stützpunkttraining zu besuchen.

Die Turnierteilnahmen 2014 seien erfolgreich verlaufen. Es haben sich viele Athleten zur WdEM qualifiziert. Lena Herz und Maurice Nquiti haben dort den 3. Platz erzielt, Fabian Thompson den 5. Platz, Daniel May den 7. Platz. Die WdVMM 2014 seien sehr erfolgreich verlaufen. Die Jungen-Mannschaft sei westdeutscher Vizemeister geworden. Die JG habe zudem erstmals wieder eine Mädchen-Mannschaft stellen können, die sich direkt als Bezirksmannschaftsmeister zur WdVMM qualifiziert habe.

Das BundesST u15 in Backnang sei als größere Maßnahme am Anfang von 2015 ebenfalls sehr erfolgreich verlaufen. Von der JG seien 7 Athleten nominiert gewesen, wobei 2 der Teilnehmer jüngster Jahrgang der u15

seien. Nick Woschow habe den 1. Platz erzielt, Tim Wüllenkemper den 5. Platz, Finn Krämer den 7. Platz. Jeder der Nominierten habe mindestens einen Kampf gewinnen können. Der Bundestrainer habe 3 der Athleten aufgefordert, ihr Wettkampfprofil an ihn zu schicken.

Der Kooperationslehrgang mit dem JC Befort finde erneut in den Osterferien statt, diesmal in Luxemburg. Es haben sich 40 – 45 Kinder angemeldet. Der Lehrgang diene auch als Vorbereitung auf die anstehende Meisterschaftsserie.

Das LET u15 sei gut verlaufen. Die JG sei zweit-erfolgreichster Verein geworden. Die Trainer haben viele Athleten nominieren können, die auch alle auf Landesebene mithalten können. Teilweise seien die Begegnungen aber unglücklich verlaufen.

U18/u21:

Oliver Horstmann berichtet, dass das Sportjahr 2014 erfolgreich gewesen sei. Auf den WdEM habe die JG 3 Medaillen erzielen können. Lara Friedrich habe den 1. Platz auf der WdEM u18 belegt, Marcel Hagedorn den 3. Platz. Mathias Ortlepp habe den 3. Platz auf der WdEM u21 erkämpft. Auf den DEM haben sie hieran jedoch nicht anknüpfen können.

Auch in der Breite sei 2014 für die JG erfolgreich gewesen. Die u18m-Mannschaft habe auf den WdVMM ohne Fremdkämpfer den 7. Platz erreicht, die Frauenmannschaft den 5. Platz. Das Konzept sei gewesen, möglichst eine eigene Mannschaft mit möglichst vielen eigenen Kämpfern zu stellen.

Die Saison 2014 sei für Regionalliga-Mannschaft der Männer sehr erfolgreich verlaufen. Es handele sich um eine reine Münsteraner Mannschaft mit ziemlich jungen Kämpfern. Die Mannschaft habe 2014 direkt im ersten Jahr nach dem Aufstieg den 4. Platz erzielt, hinter 3 BuLi-Vereinen. Es habe die Möglichkeit bestanden, an der Aufstiegsrunde zur 2. BuLi teilzunehmen. Die Mannschaft habe allerdings entschieden, von einer Teilnahme abzusehen.

Für die Landesliga-Mannschaft der Männer, die fast ausschließlich mit JG-Kämpfern besetzt sei, sei die Saison 2014 ebenfalls sehr erfolgreich gewesen. Die Mannschaft habe den 2. Platz erzielt. Da Jürgen Potthoff eine Unregelmäßigkeit entdeckt habe, habe die Mannschaft an der Aufstiegsrunde teilnehmen dürfen. Dort habe man 5:2 gegen den JV Siegerland gewonnen und sei nun in die Verbandsliga aufgestiegen.

Die Damenmannschaft der JG habe in der Verbandsliga ebenfalls den 2. Platz erreicht, habe allerdings auf die Teilnahme an der Aufstiegsrunde verzichtet.

Oliver Horstmann äußert seine Bedenken, dass viele Kämpfer bedingt durch Studiumsbeginn in anderen Städten und Studiumsende in Münster wegziehen. Er möchte die Kooperation mit dem HSP stärken, um so neue Kämpfer für die Mannschaften anzuwerben.

Auf den WdEM u18 als erster Maßnahme in 2015 habe sich kein Kämpfer der JG platziert. Hendrik van der Stok und Maurice Nquti haben den 5. Platz erzielt, letzterer dabei als jüngster Jahrgang. Auf den WdEM u21 haben sich Lara Friedrich und Pia Bartelt platziert, haben auf den DEM aber nicht an ihre Leistungen anschließen können. Mathias Ortlepp habe auf den

WdEM u21 den 5. Platz erzielt. Es fehle bei u18 und u21 die Leistung in der Spitze.

Für 2015 sei geplant, zunächst die Grundlagen der u18 weiter auszubilden. Die u18 sei dünn besetzt, teilweise habe die JG nur 1 aktiven Kämpfer pro Jahrgang. Die älteren u18er sollen an die Liga und an die u21 herangeführt werden. Svenja Reißberg unterstütze zudem montags die u18/u21-Einheit, um Athleten bei dem Aufstieg von u15 in u18 zu begleiten. In der Einheit seien ca. 20-25 Teilnehmer auf der Matte. Die Stimmung sei gut. Die 2000er seien gut integriert. Sie werden die u18 in 2016 voranbringen. Oliver Horstmann äußert seine Bedenken, dass die u18er/u21er nur die 2 Trainingseinheiten der JG nutzen, bei denen im Übrigen ein schlechter Trainerschlüssel bestehe, da Kai Strietzel aufgrund einer längerfristigen Erkrankung derzeit nicht als Trainer der u21 zur Verfügung stehe. Einige Athleten nutzen ergänzend die Trainingseinheiten in Witten, Bochum und Osnabrück. Oliver Horstmann unterstützt dies.

Malte Jansen schlägt vor, dass die u18er und u21er auch die Einheiten in Hilstrup nutzen könnten. Oliver Horstmann bestätigt dies, betont aber, dass es insbesondere wichtig sei, viele und unbekannte Randoripartner zu haben. Bottrop stehe hier als Stützpunkt offen. Ralf Krämer schlägt vor, übergreifende Trainingsgruppen oder Vereinskoooperationen mit anderen Vereinen zu bilden, als Übergang zum Stützpunkt. Problematisch an Stützpunktbesuchen o.Ä. seien insbesondere lange Schulzeiten durch Nachmittagsunterricht. Es entsteht eine rege Diskussion.

Die Regionalliga-Mannschaft werde 2015 von Uli Heselhaus und Philipp Meer verstärkt. Lara Friedrich und Pia Bartelt kämpfen 2015 in der Regionalliga für Witten (Pia) und Bottrop (Lara).

TOP 11: Wahl eines Versammlungsleiters

Svenja Reißberg schlägt Werner Wischer für das Amt des Versammlungsleiters vor. Werner Wischer wird einstimmig gewählt. Er übergibt seine Stimme an Sarah Brüggemann. Es wird einstimmig eine offene Wahl beschlossen.

TOP 12: Vorstandswahlen

1. Vorsitzende: Florian Buschhorn schlägt Gabi Reißberg (Wiederwahl) vor. Sie wird mit 15 JA-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Geschäftsführer: Auf Nachfrage von Gabi Reißberg steht niemand der Anwesenden zur Verfügung. Werner Wischer ist zeitlich bereits ausgelastet. Markus Kracke ist ab dem Wintersemester 2015/2016 voraussichtlich in Frankreich. Steffi Freisfeld und Florian Buschhorn stellen sich ebenfalls nicht zur Wahl. Das Amt bleibt zunächst unbesetzt. Die Anwesenden sind sich einig, dass es vorzugsweise von u21-Athleten o.Ä. besetzt werden sollte, da diese dem Verein gegebenenfalls länger erhalten bleiben.

Kassierer: Gabi Reißberg schlägt den bereits kommissarisch als Kassierer eingesetzten Lars Reißberg vor. Lars Reißberg wird mit 15 JA-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Vorsitzende: Gabi Reißberg schlägt die bereits kommissarisch als 2. Vorsitzende eingesetzte Antje Herz vor. Antje Herz wird mit 15 JA-Stimmen

und 1 Enthaltung gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Sportkoordinator: Svenja Reißberg schlägt Florian Buschhorn vor. Er wird mit 15 JA-Stimmen und 1 Enthaltung gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Jugendwart: Gabi Reißberg schlägt Markus Kracke vor. Markus Kracke hat Bedenken, da er ab dem Wintersemester 2015/2016 voraussichtlich in Frankreich sei. Gabi Reißberg schlägt Mark Beckmann (Wiederwahl) vor. Er wird einstimmig gewählt. Er hatte die Wahl bereits im Vorfeld durch Mitteilung an Dana Schulz angenommen, wobei er mitgeteilt hatte, das Amt auszuüben, sofern sich niemand anderes dazu bereit erklärt. Markus Kracke stimmt zu, das Amt des Jugendwartes nach seiner Rückkehr aus Frankreich von Mark Beckmann kommissarisch zu übernehmen.

Kassenprüfer: Werner Wischer wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an. Für das Amt eines weiteren Kassenprüfers steht niemand der Anwesenden zur Verfügung.

Pressewart: Die Pressearbeit wird seit geraumer Zeit von Gabi Reißberg geleistet. Sie wird diese auch in Zukunft ausüben.

TOP 13: Anträge

Gabi Reißberg stellt den Antrag, eine jährliche Fahrtkostenpauschale für Vorstandsmitglieder und Trainer einzuführen. Insbesondere sie selbst übernehme viele Fahrten für die JG, könne diese aber zeitbedingt nicht mehr alle mit dem Fahrrad ausführen, sondern müsse oftmals das Auto nehmen, wodurch zusätzliche Kosten entstünden. Auch den Trainern entstünden für die Anfahrt zum Training, anderen Vorstandsmitgliedern für die Anfahrt zu JG-Veranstaltungen (Antje Herz aus Borghorst) teilweise nicht unbeachtliche Fahrtkosten. Hierfür soll eine Pauschale eingeführt werden, die Trainer/Vorstandsmitglied am Ende des Jahres von der JG in Anspruch nehmen könnten, aber nicht müssten.

Es entsteht eine rege Diskussion. Michael Fausten wendet ein, dass der Haushaltsplan bereits eine Position „Fahrtkosten“ vorsehe. Werner Wischer wendet ein, dass die Fahrtkosten dem Verständnis nach eigentlich entweder als Pauschale angesetzt werden können, die pauschal ohne Abrechnung ausgezahlt wird oder als variabler Posten, wonach die konkreten Kosten für Einzelfahrten nach entsprechender Abrechnung erstattet werden. Dana Schulz schlägt vor, dass grundsätzlich eine Fahrtkostenpauschale gezahlt wird und darüber hinaus besondere Ausgaben nach Abrechnung erstattet werden. Gabi Reißberg zieht ihren Antrag hinsichtlich der Vorstandsmitglieder zurück.

Bakary Sow verlässt Versammlung um 22:22 Uhr.

Die Diskussion wird fortgeführt. Gabi Reißberg ändert auf Vorschlag einiger Anwesender ihren Antrag dahin, dass die den Trainern tatsächlich entstandenen Fahrtkosten monatlich nach Abrechnung erstattet werden sollen. Der Antrag wird mit 12 JA-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

TOP 14: Verschiedenes

Gabi Reißberg berichtet, dass Ralf Krämer einen Bus für den Transport zu dem Kooperationslehrgang in Luxemburg organisiert habe.

Die in den vergangenen Jahren auf das Jugendkonto erfolgten Erstattungen des Stadtsportbundes für die Luxemburgfahrten werden diesmal teilweise für die Fahrtkosten ausgeschüttet, um die Eltern finanziell zu entlasten.

Die JG habe eine Fragebogenaktion bei den Mitgliedern durchgeführt, um das Interesse an der Durchführung von Jugendmaßnahmen in Erfahrung zu bringen. Das Interesse sei grundsätzlich da, es habe allerdings wenig Rückläufer bei den Fragebögen gegeben.

Die neue Judozeitung sei verfügbar.

Gabi Reißberg bittet alle Eltern um Aufnahme und Zusendung von Turnierfotos, gerne auch von anderen JG-Athleten, als den eigenen Kindern.

Es haben 15 JG-Mitglieder an dem Listenführerlehrgang im März 2015 in Warendorf teilgenommen, allerdings keine Eltern. Die Kosten habe die JG übernommen.

Gabi Reißberg und Antje Herz appellieren an alle Mitglieder, den Meldeschluss für Turniere einzuhalten. Offiziell sei dieser oft Montag. Um einen Puffer zu haben, gebe man intern dann aber den Samstag als Meldeschluss vor. Gleichwohl gebe es oft Nachzügler. Diese müssen sich zukünftig zum doppelten Startgeld vor Ort nachmelden.

Julia Senkler wird die Organisation der Cafeteria aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Auf Turnieren müsse die JG aber eine Cafeteria anbieten. Gabi Reißberg teilt mit, dass Barbara Hohmann vorgeschlagen habe, dass sich 4 Eltern die Organisation der Cafeteria teilen, um so den Aufwand für den Einzelnen zu reduzieren. Gabi Reißberg sucht Interessenten. Es könne auch eine Person die Gesamt-Organisation übernehmen. Die Verantwortlichen müssen vorab die Einkäufe erledigen. Die Auslagen erstatte die JG unmittelbar am Turniertag. Die Meldezahlen werden vorher genannt, damit die Einkäufe daran orientiert werden können. Florian Buschhorn verwahre weiter die Geräte, das Geschirr etc., bringe es zur Halle und hole es nach Turnierende wieder ab.

Oliver Horstmann teilt mit, dass Paul Brinkmeier seit 2015 Vereinsarzt der JG sei. Paul kämpfe selber für die JG und sei als Arzt im Klinikum Osnabrück tätig. Er sei auch bei Notfällen per Handy oder Mail erreichbar. Es haben bereits mehrere Athleten die medizinische Betreuung in Anspruch genommen, was gut funktioniert habe.

Oliver Horstmann teilt weiter mit, dass zukünftig eine Kooperation mit CrossFit Münster erfolge. Ab April 2015 können dort 6 JGler an einer Einheit/Woche teilnehmen. Die Teilnahme finanziere sich über Werbung (Rückenaufnäher mit dem Logo von CrossFit Münster bei den teilnehmenden Athleten, Artikel in der Judozeitung, Link auf der JG-Homepage, Werbebanner bei sportlichen Veranstaltungen). Die Aufnahme von mehr als 6 Teilnehmern sei verhandelbar. Es bestehe Interesse an einer langfristigen, nachhaltigen Kooperation.

Dana Schulz schlägt Martin Gräfe als anwesendem Vereinsvertreter des TSC Münster-Gievenbeck vor, die Kooperation zwischen der JG und dem TSC als Stammverein aufgrund seit längerer Zeit bestehender unterschiedlicher Auffassungen und Standpunkte – insbesondere zu einer Teilnahme von TSC-Mitgliedern am JG-Training ohne Ummeldeabsicht seitens des TSC – einvernehmlich zum Jahresende zu beenden. Martin Gräfe begrüßt den

Vorschlag und stimmt dem zu. Er teilt mit, dass die Mitglieder der Judoabteilung des TSC sich zuvor ebenfalls für eine Beendigung ausgesprochen haben. Auf Nachfrage von Werner Wischer erläutert Svenja Reißberg, dass die JG kein Stützpunkt sei, der eine reine Trainingsteilnahme für Athleten anbiete, sondern ein Verein, der per Definition aus Mitgliedern bestehe. Grundsätzlich können interessierte Athleten aus anderen Vereinen am Training der JG teilnehmen, perspektivisch solle aber eine Ummeldung erfolgen. Die JG behalte sich vor, in Einzelfällen abweichend zu verfahren. Auch in diesen Fällen müsse aber das Konzept der JG grundsätzlich unterstützt werden. Gabi Reißberg erläutert in diesem Zusammenhang die Rechnungsstellung gegenüber den Stammvereinen, wonach die Aufschlüsselung in Grundbeitrag und Trainingsbeitrag der Übersichtlichkeit geschuldet sei und dies 2 Bestandteile eines einheitlichen Beitrages seien. Die Aufschlüsselung habe hingegen nicht zur Folge, dass man grundsätzlich nur den Trainingsbeitrag zahlen und nur am Training teilnehmen könne. Es entsteht eine rege Diskussion. Die anwesenden Vereinsvertreter von JG und TSC bekräftigen nochmals, dass die Kooperation einvernehmlich zum Ende von 2015 beendet werden soll.

Gabi Reißberg schließt die Versammlung um 23.05 Uhr.

(Gabi Reißberg)

(Dana Schulz)